



Ziel 6:

Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

„Wir erreichen alle Entwicklungsziele nur, wenn wir verstehen, wie Wasser als global begrenzte Ressource mit den anderen Zielen verbunden ist.“ Stefan Reuter, Geschäftsführer des BORDA e.V.

Wasser – wir trinken es, wir brauchen es zum Kochen, wir waschen damit. Es ist wichtig für sanitäre Einrichtungen und die Herstellung von Nahrungsmitteln und Konsumgütern. Für viele von uns ist selbstverständlich, dass immer genügend Wasser aus dem Hahn kommt. Jeder zweite Mensch leidet darunter, dass bei ihm für mindestens einen Monat pro Jahr das Wasser knapp wird. Viele Länder stehen unter Wasserstress und sind der Gefahr ausgesetzt, dass das Wasser für sie bald knapp werden könnte.

Mehr als jeder dritte Mensch hat zu Hause weder Wasser noch Toilette. Dadurch wird die schnelle Ausbreitung von Krankheiten begünstigt. Gerade in der momentanen Krise wird das deutlich. Ein Drittel aller Grundschulen hat keinen Zugang zu Trinkwasser und keine Sanitäreinrichtungen.

Deutschland hat eine gute Trinkwasserqualität. Anders sieht die Situation in Flüssen und weiteren Fließgewässern aus. Besonders Phosphat und Nitrat aus Düngung und Abwasser führen zu einer Überernährung der Gewässer und zu einer Sauerstoffverarmung. Äußeres Zeichen hierfür ist eine Algenblüte und ein Fischsterben. Zusätzlich findet man auch Schwermetalle, Mikroplastik und Hormone in unseren Gewässern, so dass eine Aufbereitung zu Trinkwasser notwendig ist.

Das diesjährige regenarme Frühjahr sowie die trockenen Sommer sorgen dafür, dass die Landwirtschaft immer mehr Wasser zur Bewässerung ihrer Felder benötigt. Die Einfuhr von Gemüse und Obst aus Entwicklungsländern führt dort zu größerer Wasserarmut. (<https://17ziele.de/ziele/6.html>, verändert)

Tipp:

Auf Großer Fahrt: Kostenlos zu bestellen mit weiteren Empfehlungen für Kinder über: <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/auf-grosser-fahrt>

<https://www.klassewasser.de/content/language1/html/764.php>

(Virtuelles Wasser)



Was wir tun?

Ulrike Eisel (Pädagogikteam): *Ich gieße meine Pflanzen mit Regenwasser und achte beim Kauf von Obst und Gemüse auf Regionales.*

Karola Fritsch (Pädagogikteam): *Ich halte meine Kinder zum Wassersparen an, z.B. wird das Wasser beim Zähneputzen abgedreht, wir nutzen eine Stoptaste an der Toilettenspülung oder verwenden das Wasser aus dem Planschbecken anschließend zum Blumengießen.*

Karin Blumenkamp (Leiterin des Naturschutzzentrums): *Das Naturschutzzentrum fängt das Wasser für die Gartenbewässerung vom Dach in einer Zisterne auf.*